



# FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLLING



*... wir brennen darauf,  
Ihnen zu helfen !*



## JAHRESBERICHT 2003

[www.feuerwehr-golling.at](http://www.feuerwehr-golling.at)

# FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLLING

## JAHRESBERICHT 2003

*Herausgeber:*

Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Golling

*Für den Inhalt verantwortlich:*

ABI Erich Hettegger – Ortsfeuerwehrkommandant

*Zusammenstellung und Gestaltung:*

OVI Peter Schluet – Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

*Fotos:*

FF Golling, FF Kuchl, div. Presse

*Kontakt:*

Freiwillige Feuerwehr Golling  
Bahnhofstraße  
A-5440 Golling  
mail: [info@feuerwehr-golling.at](mailto:info@feuerwehr-golling.at)  
web: [www.feuerwehr-golling.at](http://www.feuerwehr-golling.at)

## VORWORT

Liebe Feuerwehrkameraden,  
 liebe Freunde und Gönner der Freiw. Feuerwehr Golling!



Der Jahresbericht der FF Golling für das Jahr 2003 liegt nun vor, zusammengestellt in bewährter Weise von unserem Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, OVI Peter Schluet.

Ein sehr bewegtes Jahr liegt hinter uns; Großinvestitionen und Großveranstaltungen hatten wir zu organisieren und abzuhalten:

- Der Baubeginn unseres neuen Feuerwehrhauses
- Die Anschaffung unseres neuen schweren Rüstfahrzeuges mit Kran
- Das Jubiläumsfest „125 Jahre Freiw. Feuerwehr Golling“

Anfang Jänner wurde das alte Feuerwehrhaus abgerissen, um Platz für das neue Gemeindezentrum mit Feuerwehrhaus, Rotem Kreuz, Gemeindeamt, Veranstaltungssaal und Jugendzentrum zu machen. Es handelt sich hier sicherlich um das sprichwörtliche „Jahrhundertprojekt“, welches nur deshalb gebaut werden konnte, weil alle Beteiligten sowie die Marktgemeinde Golling und das Land Salzburg eine gemeinsame Finanzierung ermöglichten. Auch wir haben aus unserer Kameradschaftskasse, welche größtenteils aus den Erlösen des Egelseefestes und des Feuerwehrballs besteht, einen erheblichen Beitrag geleistet.

Das neue schwere Rüstfahrzeug mit Kran, welches unser 20 Jahre altes SRFK ersetzt, wurde bei unserem Jubiläumsfest eingeweiht und hat sich in der Zwischenzeit bereits mehrfach bei Einsätzen bewährt. Das Fahrzeug hat einen Wert von etwa € 420.000,- und wurde vom Landesfeuerwehrverband Salzburg, der ASFINAG und der FF Golling finanziert. Die Marktgemeinde Golling musste zu diesem Ankauf keine finanziellen Mittel beisteuern; sicherlich eine erhebliche Entlastung für das ohnehin schwer belastete Gemeindebudget.

Das „Highlight“ im Jahr 2003 war sicherlich das Jubiläumsfest „125 Jahre FF Golling“ vom 25. – 27. Juli 2003. Bei strahlendem Wetter feierten wir ein Fest, an dem sich alle Beteiligten noch lange gerne erinnern werden. Wir möchten uns auf diesem Wege noch bei allen Besuchern, Vereinen und freiwilligen Helfern bedanken; ohne die Mithilfe aller wäre so ein großes Fest nicht zu organisieren.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, mich bei allen meinen Feuerwehrkameraden jeden Alters und jeden Ranges, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung zu bedanken. Ein herzlicher Dank gilt vor allem dem Ortsfeuerwehrerrat und allen Sachbearbeitern; diese leisten wesentlich mehr als den normalen Feuerwehrdienst. Bedanken möchte ich mich auch bei der Marktgemeinde Golling unter den Bürgermeistern Hermann Rettenbacher und Anton Kaufmann sowie bei Vize-Bgm. Ing. Arnold Panhofer sowie den Damen und Herren der Gemeindevertretung, dass Sie immer ein offenes Ohr für Feuerwehrbelange haben. Ein weiterer Dank gilt auch unserem LFK LBD Anton Brandauer sowie BFK OBR Anton Schinnerl, die uns immer wieder beraten und unterstützen.

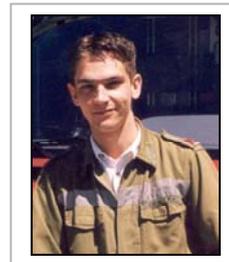
Ihnen, liebe Leser dieser Zeilen, wünsche ich viel Spaß beim Durchsehen unseres Jahresberichtes und würde mich sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen wie Feuerwehrball, Florianifeier und Egelseefest begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen!

ABI Erich Hettegger  
 Ortsfeuerwehrkommandant

## JAHRESBERICHT 2003

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes 2003!



Der neue Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Golling ist fertig – Es freut mich, Sie als Verantwortlicher für die Presse- und Öffentlichkeits-Arbeit wieder über die Geschehnisse rund um die FF Golling im Jahr 2003 informieren zu dürfen. Es freut mich, dass wir Ihnen als Ergänzung zur gedruckten Version heuer erstmals den gesamten Jahresbericht als Download auf unserer Homepage anbieten können. Rund 70 % der Haushalte verfügen bereits über einen Internetzugang und so haben wir uns entschlossen, diesen Bericht heuer zusätzlich als pdf-Dokument für Sie auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, gab es im vergangenen Jahr keinen Jahresbericht – aufgrund des Erscheinens unserer Chronik „125 Jahre Feuerwehr Golling“, wie gewohnt bestens zusammengestellt und gestaltet von unserem Feuerwehrhistoriker Franz Esterbauer, wurde auf einen eigenen Jahresbericht 2002 verzichtet - ein Teil dieser Chronik befasst sich mit dem Einsatzjahr 2002.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen von kleineren und mittleren Einsätzen, unseres 125-Jahr-Jubiläums im Juli aber leider auch eines tragischen Unfalles unseres Kameraden und aktiven Mitgliedes Fm Bernhard Sageder. Am 1. Juni 2003 verunglückte Bernhard bei einem Verkehrsunfall im Ofenauertunnel im 18. Lebensjahr tödlich. In diesem Jahresbericht wollen wir noch einmal an unseren jungen Freund und Kameraden erinnern und ihm einen Nachruf widmen.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit hat sich im vergangenen Jahr auch sehr viel getan. Neben der Realisierung unserer Feuerwehr-Homepage bereits im März 2001 und rund 20.000 Besuchern in den Jahren 2001 und 2002 ist uns ein großer Schritt der Präsentation unserer Wehr in der Öffentlichkeit gelungen. Zur Zeit informieren sich monatlich rund 2000 Internet-User auf [www.feuerwehr-golling.at](http://www.feuerwehr-golling.at) über Einsätze, Übungen, Brandschutztipps oder die Feuerwehrjugend. Mit der gewohnten Aktualität wollen wir diese Arbeit im Jahr 2004 fortsetzen, auf über 130 Seiten finden Sie nahezu täglich wieder Neues auf unserer Homepage. Auch im Bereich der Pressearbeit war 2003 ein Rekordjahr: In Rund 30 Berichten in den Printmedien, Radio oder Fernsehen war unsere Wehr präsent, ein Zeichen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Vertretern der Presse, bei der ich mich an dieser Stelle auch für die Unterstützung bedanken möchte.

Ich möchte mich abschließend noch bei meinen Kameraden und Helfern, bei den Feuerwehrkameraden auf Bezirks- und Landesebene und bei Ihnen für Ihr Interesse herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches und ruhiges Jahr 2004, wenn Sie die Feuerwehr jedoch brauchen gilt für uns der Slogan: „Wir brennen darauf, Ihnen zu helfen.“

Viel Spaß beim Lesen!

OVI Peter Schluet  
Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

**TOTENGEDENKEN**

***Im Gedenken an alle unsere verstorbenen  
Feuerwehrkameraden, insbesondere dem im Jahr 2003  
verstorbenen aktiven Kameraden aus Golling***

**Fm Bernhard Sageder**

Am 1. Jänner 1999 trat Bernhard Sageder der Freiwilligen Feuerwehr Golling bei. Als Mitglied der Feuerwehrjugend konnte er im April 1999 das Wissenstestabzeichen in Bronze erwerben. Im Oktober 1999 folgten das Feuerwehrjugendleistungs-Abzeichen in Bronze und Silber sowie im April 2000 das Wissenstestabzeichen in Silber.



Mit 1. Jänner 2001 wurde Bernhard in den Aktivstand der überstellt. Im selben Jahr trat er zusammen mit seinen Kameraden beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber an uns konnte auch diese Prüfungen mit Erfolg abschließen. Am 22. Dezember 2001 erwarb Bernhard das technische Leistungsabzeichen der Stufe 1 und im Herbst 2002 das Funkleistungsabzeichen in Bronze.

Neben der Ausbildung auf Ortsebene besuchte er in seiner aktiven Zeit den Grundausbildungslehrgang, den Funklehrgang und den Atemschutzlehrgang an der Landesfeuerwehr-Schule Salzburg. Als engagierter Kamerad stand Bernhard bei vielen Einsätzen und Aktivitäten der Feuerwehr Golling seinen Mann und zeigte seine Begabungen im Bereich Internet und EDV.



Am 1. Juni 2003 verunglückte Fm Bernhard Sageder im Alter von 17 Jahren bei einem Verkehrsunfall im Ofenauertunnel bei Golling leider tödlich, für den verunfallten Bernhard kam auch die Hilfe seiner eigenen Feuerwehrkameraden zu spät.

Wir werden Bernhard so in Erinnerung behalten, wie wir ihn kannten: Als engagierten, freundlichen, hilfsbereiten und verlässlichen jungen Feuerwehrmann!

***Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Golling***

## EINSATZGESCHEHEN 2003

Das Jahr 2003 stand im Zeichen von vielen technischen Einsätzen. Auch die Insekten-Einsätze stiegen im vergangenen Jahr erheblich an. Neben diesen Einsätzen musste die Feuerwehr Golling noch zu einigen Brandeinsätzen und Fehlalarmen ausrücken. Interessant: Knapp die Hälfte aller Einsätze musste in den Sommermonaten zwischen Juli und September absolviert werden, das stärkste Einsatzmonat war der August mit Insgesamt 19 Hilfeleistungen. Insgesamt wurde die FF Golling im Jahr 2003 zu

### **97 Hilfeleistungen**

angefordert. Dies entspricht rund 2 Einsätzen pro Woche. Bei Menschenrettungen mussten

### **7 Personen**

aus lebensbedrohlichen Situationen - größtenteils bei Verkehrsunfällen gerettet werden.

Nach der Art der Einsätze untergliedern sich diese in

<b>2003</b>		<b>Vergleich 2002</b>
<b>06</b>	Brandeinsätze	<b>08</b>
<b>84</b>	Technische Einsätze	<b>81</b>
<b>07</b>	Fehl- und Täuschungsalarme	<b>01</b>
<b>-</b>	Hochwassereinsätze	<b>290</b>

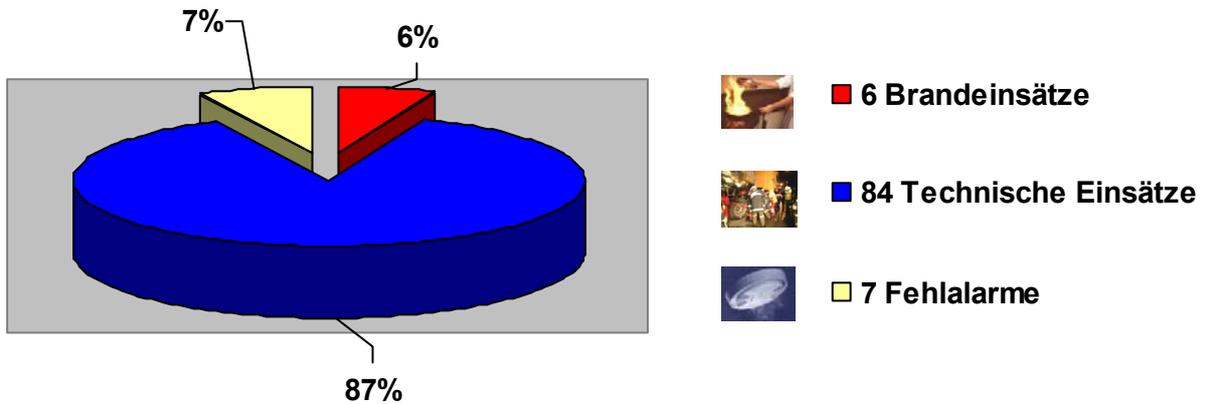
Der **reine Einsatzstundenaufwand** 2003 beläuft sich auf **924 geleistete Stunden**.

Nachstehend finden Sie unsere Einsatzstatistik, eine detaillierte Einsatzaufstellung sowie einen Auszug der wichtigsten und größten Einsätze der FF Golling im Jahr 2003.

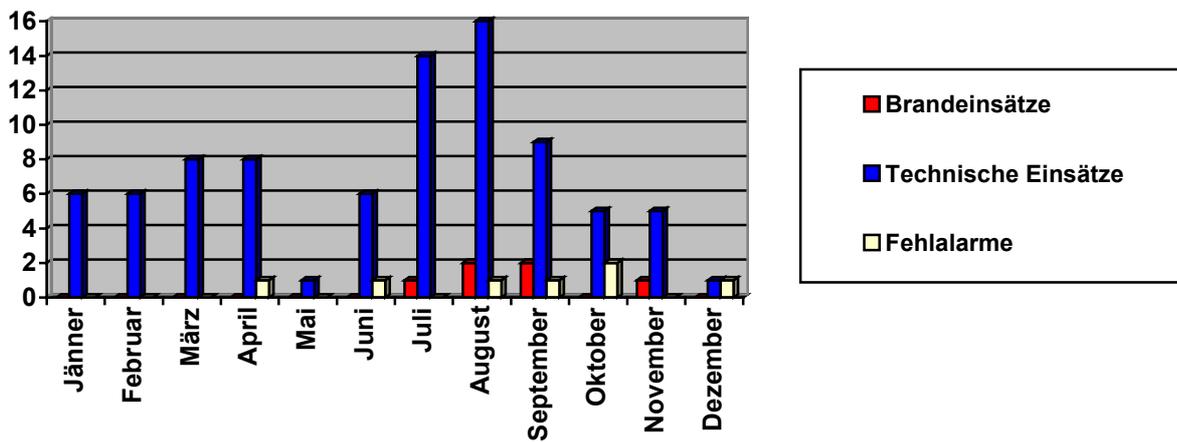


## JAHRESSTATISTIK 2003

### GESAMTSTATISTIK



### MONATLICHE EINSATZSTATISTIK



### FAHRZEUGE IM EINSATZ



## DIE EINSÄTZE IM ÜBERBLICK

Datum	Schadensereignis	Ort	Alarmierung über			Einsatzart
			Telefon	Piepser	Sirene	
<b>JÄNNER</b>						
02.01.03	Türöffnung, Kind eingeschlossen	Golling		X		Techn.
04.01.03	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Techn.
17.01.03	Wasserversorgung	Golling	X			Techn.
23.01.03	Verkehrsunfall B 159	Golling		X		Techn.
24.01.03	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	Golling		X	X	Techn.
30.01.03	Fahrzeugbergung	Golling	X			Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>6 Einsätze</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	
<b>FEBRUAR</b>						
05.02.03	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person A 10	Golling		X	X	Techn.
07.02.03	Verkehrsunfall Lkw, Öleinsatz A 10	Golling		X	X	Techn.
09.02.03	Bus-Bergung, B 159	Golling		X		Techn.
10.02.03	Pkw Bergung, B 159	Golling	X			Techn.
11.02.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
11.02.03	Lkw-Bergung, B 162	Golling	X			Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>6 Einsätze</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	
<b>MÄRZ</b>						
14.03.03	Kanalgebrecen	Golling	X			Techn.
14.03.03	Lkw-Bergung, B 159	Golling	X			Techn.
18.03.03	Lkw-Bergung, B 159	Golling		X		Techn.
24.03.03	Öleinsatz, Markt	Golling	X			Techn.
25.03.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
27.03.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
29.03.03	Bootseinsatz Salzach	Golling	X			Techn.
29.03.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>8 Einsätze</b>		<b>7</b>	<b>1</b>		
<b>APRIL</b>						
01.04.03	Kanalgebrecen, Markt	Golling	X			Techn.
07.04.03	Lkw-Bergung, Markt	Golling	X			Techn.
07.04.03	Verkehrsunfall A 10, Ofenauertunnel	Golling		X		Techn.
08.04.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
14.04.03	Fehl-/Täuschungsalarm	Golling		X	X	Fehlalarm
16.04.03	Menschenrettung Kind nach Verkehrsunfall	Golling		X	X	Techn.
17.04.03	Kanalgebrecen, Markt	Golling	X			Techn.
21.04.03	Öleinsatz, Markt	Golling	X			Techn.
28.04.03	Kanalgebrecen, Markt	Golling	X			Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>9 Einsätze</b>		<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	
<b>MAI</b>						
03.05.03	Kajakunfall Lammer, Bootseinsatz	Scheffau		X		Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>1 Einsatz</b>			<b>1</b>		
<b>JUNI</b>						
01.06.03	Verkehrsunfall A 10, Ofenauertunnel	Golling	X	X		Techn.
05.06.03	Flussunfall, Bootseinsatz Salzach	Kuchl	X	X		Techn.
13.06.03	Kanalgebrecen, Markt	Golling	X			Techn.
14.06.03	Technische Hilfeleistung, Gebäudereinigung	Golling	X			Techn.
14.06.03	Sturmeinsatz, Torren	Golling	X			Techn.
14.06.03	Sturmeinsatz, Markt	Golling	X			Techn.
19.06.03	Brandmeldealarm, Kellau	Kuchl		X	X	Fehlalarm
<b>Gesamt</b>	<b>7 Einsätze</b>		<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	
<b>JULI</b>						
03.07.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
08.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
10.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
16.07.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
16.07.03	Sturmeinsatz, Markt	Golling	X			Techn.
17.07.03	Sturmeinsatz, Markt	Golling	X			Techn.
22.07.03	Pkw-Brand A 10, Tauernautobahn	Golling		X	X	Brand
22.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
22.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
22.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
23.07.03	Rohrbruch, Wassereintritt	Kuchl	X			Techn.
28.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
28.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
28.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
31.07.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>15 Einsätze</b>		<b>14</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	

## DIE EINSÄTZE IM ÜBERBLICK

Datum	Schadensereignis	Ort	Alarmierung über			Einsatzart
			Telefon	Piepser	Sirene	
<b>AUGUST</b>						
01.08.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
01.08.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
02.08.03	Pkw Bergung Salzach	Kuchl		X		Techn.
06.08.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
07.08.03	Brandmeldealarm	Kuchl		X	X	Fehlalarm
08.08.03	Brand Gemeindezentrum Golling	Golling		X	X	Brand
08.08.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
11.08.03	Öleinsatz, Markt	Golling	X			Techn.
11.08.03	Technische Hilfeleistung TLF	Golling	X			Techn.
12.08.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
12.08.03	Insekteneinsatz	Kuchl	X			Techn.
13.08.03	Technische Hilfeleistung SRF-Kran	Golling	X			Techn.
13.08.03	Technische Hilfeleistung Belüftung	Golling	X			Techn.
17.08.03	Technische Hilfeleistung, TLF	Golling	X			Techn.
19.08.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
27.08.03	Flächenbrand	Golling		X	X	Brand
27.08.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
28.08.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
31.08.03	Öleinsatz, Markt	Golling	X			Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>19 Einsätze</b>		<b>15</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	
<b>SEPTEMBER</b>						
01.09.03	Lkw-Bergung, B 159	Golling	X			Techn.
06.09.03	Pkw-Brand A 10, Tauernautobahn	Golling		X	X	Brand
07.09.03	Technische Hilfeleistung TLF	Kuchl	X			Techn.
08.09.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
15.09.03	Verkehrsunfall, Torren	Golling	X			Techn.
17.09.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
17.09.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
21.09.03	Insekteneinsatz	Golling	X			Techn.
24.09.03	Öleinsatz, B 159	Golling		X		Techn.
26.09.03	Brandverdacht Waldbrand Hagengebirge	Golling	X			Brand
28.09.03	Verkehrsunfall B 162, Menschenrettung	Scheffau	X			Techn.
30.09.03	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
<b>Gesamt</b>	<b>12 Einsätze</b>		<b>9</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	
<b>OKTOBER</b>						
02.10.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
04.10.03	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
06.10.03	Verkehrsunfall, Lkw Brücke gerammt	Golling		X		Techn.
11.10.03	Öleinsatz, Markt	Golling	X			Techn.
12.10.03	Verkehrsunfall A 10 Hieflertunnel	Golling		X	X	Techn.
17.10.03	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
18.10.03	Öleinsatz, Markt	Golling		X		Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>7 Einsätze</b>		<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	
<b>NOVEMBER</b>						
05.11.03	Technische Hilfeleistung Drehleiter	Golling	X			Techn.
09.11.03	Wohnungsöffnung Markt	Golling	X			Techn.
12.11.03	Containerbrand	Golling	X			Brand
27.11.03	Kanalgebrecchen, Obergäu	Golling	X			Techn.
19.11.03	Technische Hilfeleistung SRF-Kran	Golling	X			Techn.
29.11.03	Pkw-Bergung Markt	Golling		X		Techn.
<b>Gesamt</b>	<b>6 Einsätze</b>		<b>5</b>	<b>1</b>		
<b>DEZEMBER</b>						
15.12.03	Verkehrsunfall A 10, Hieflertunnel	Golling		X	X	Techn.
23.12.03	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
<b>Gesamt</b>	<b>2 Einsätze</b>			<b>2</b>	<b>2</b>	

### JAHRESSTATISTIK 2003

Gesamt **97 Einsätze**, davon 88 Einsätze Ortsgebiet Golling  
 02 Einsätze in Scheffau  
 07 Einsätze in Kuchl

**70 x**  
**Tel.**  
**Alarm**

**30 x**  
**Piepser**  
**Alarm**

**17 x**  
**Sirenen**  
**Alarm**

**06 x Brand**  
**84 x Technik**  
**07 x Fehlalarm**

## AUSZUG EINSATZGESCHENEN 2003

### 05. Februar 2003 – Verkehrsunfall A10 Tauernautobahn; Lenker befreit

Gegen 04.25 Uhr verlor ein Lenker aus dem Pongau bei der Ausfahrt zur Raststation Golling aus noch ungeklärter Ursache bei schneebedeckter Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte mit voller Wucht von hinten gegen den Sattelaufleger eines Kühlzuges. Die rechte Hinterkante des LKW drückte sich auf der Fahrerseite in den PKW, der Mann wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und verletzt. Die Alarmierung der FF Golling erfolgte mittels Piepser- und Sirenenalarm um 04.28 Uhr, daraufhin rückte die Feuerwehr Golling mit 30 Mann und 4 Fahrzeugen zur Unfallstelle aus. Bei der Ankunft wurde die Person bereits vom Roten Kreuz versorgt, der Lenker konnte jedoch vom Rettungspersonal noch nicht aus seiner misslichen Lage befreit werden, da die Fahrertür komplett deformiert war. Die FF Golling befreite schlussendlich nach rund 10 Minuten den Mann mittels Bergerschere und Spreitzer aus dem PKW. Nach der Erstversorgung durch den Notarzt wurde der Mann mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus eingeliefert. Nach den Aufräumarbeiten und einer Einsatzdauer von knapp 2 Stunden rückte die Mannschaft der Feuerwehr Golling wieder in das Zeughaus ein.



#### **Einsatzdaten**

FF Golling: 30 Mann  
Einsatzleiter: OFK ABI Erich Hettegger

#### **Fahrzeuge**

VRF - Voraus Golling  
SRF-K - Rüst Golling  
TLF 3000 - Tank 1 Golling  
LF - Pumpe Golling

#### **Weitere Kräfte**

Rotes Kreuz, Notarzt: 8 Mann,  
3 Fahrzeuge Autobahngendarmerie

### 07. Februar 2003 – Verkehrsunfall A 10 Tauernautobahn

11.28 Uhr: Piepser- und Sirenenalarm: "Fahrzeugbrand nach Verkehrsunfall A10 Tauernautobahn". Diese Meldung ließ nichts Gutes erahnen, 3 Minuten nach der Alarmierung verlassen 4 Fahrzeuge mit 16 Mann unter der Einsatzleitung von OBI Markus Sageder die Feuerwache Golling, bei Eintreffen an der Unfallstelle wenige Minuten später konnte bezüglich des Brandes jedoch Entwarnung gegeben werden. Ein Pkw-Lenker aus Deutschland übersah vermutlich das Ende eines Staus, welcher sich durch einen vorangegangenen Unfall gebildet hatte. Er verriss sein Fahrzeug, kollidierte mit der Leitschiene und wurde anschließend gegen die Seite eines Lastkraftwagens geschleudert. Der Fahrer hatte großes Glück und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Die Hauptaufgabe der Feuerwehr lag darin, den aufgerissenen Dieseltank des Silo-Zuges abzudichten und die drohende Gefahr für die Umwelt durch auslaufenden Treibstoff in Grenzen zu halten. In Zusammenarbeit mit Bezirkskatastrophenreferent Maximilian Maurer (BH Hallein) wurde der Dieseltankstoff abgepumpt und das ausgelaufene Öl gebunden. In weiterer Folge wurde der verschmutzte Schneematsch entsorgt. Nach rund 2 Stunden konnten die Männer der FF Golling verrichteter Dinge wieder in das Zeughaus einrücken.



#### **Einsatzdaten**

FF Golling: 16 Mann  
Einsatzleiter: OBI Markus Sageder

#### **Fahrzeuge**

VRF - Voraus Golling  
SRF-K - Rüst Golling  
TLF 3000 - Tank 1 Golling  
LF - Pumpe Golling

#### **Weitere Kräfte**

Rotes Kreuz, Autobahngendarmerie, BH, Entsorgungsdienst

## AUSZUG EINSATZGESCHEHEN 2003

### 07. April 2003 – Schneechaos und Glatteis; Serienunfall im Ofenauertunnel A 10

#### Alarmierung und Anfahrt

Rufempfängeralarm um 19.02 Uhr für die Männer der FF Golling: "Verkehrsunfall im Ofenauertunnel, Öleinsatz". Sofort rücken 4 Fahrzeuge und 20 Mann unter der Einsatzleitung von OFK-Stv. OBI Markus Sageder zum Unfallort aus. Und die Anfahrt sollte es in sich haben: Bereits nach dem Zubringer musste sich Voraus Golling auf die Autobahn "vorkämpfen", alle Fahrspuren waren durch das Schneechaos und damit durch Fahrzeuge verstellt. Der Einsatzleiter setzte sofort über Funk die Fahrzeuge Tank 1 und Rüst Golling davon in Kenntnis und beorderte diese zur Anfahrt über die B 159 (Pass Lueg). Doch auch hier begann der Rückstau bereits auf Höhe "Brunnerwirt". Durch die Fahrzeuge hindurch kam man bis zur Pass Lueg Höhe, die Abfahrt auf der anderen Seite war jedoch aufgrund der spiegelglatten Fahrbahn und der verstellten Spuren der Lkws und Pkws extrem schwierig. Auf blankem Glatteis kämpften sich die Fahrzeuge der FF Golling nichts desto trotz bis zum Tunnelportal Ofenauer-Süd vor und trafen dort kurz nach Voraus und Pumpe Golling ein.



#### Einsatzmaßnahmen

Bei Eintreffen der Mannschaften bot sich folgendes Bild: Durch das Glatteis im Brückenabschnitt zwischen den Tunnelanlagen krachte ein Pkw von hinten auf einen Lkw. Etwa 100 Meter im Inneren des Tunnels kollidierten insgesamt 3 Lkws, 2 Wohnwägen und 1 Pkw. Die Lastkraftwagen touchierten teilweise mit der Tunnelwand und beschädigten die Tunnelbeleuchtung erheblich (Bilder im Anschluss). Gottlob gab es keine verletzten Lenker. Die Feuerwehr begann sofort mit den Sicherungsmaßnahmen (Brandschutz, Ölbinden) und mit den Aufräumarbeiten im Tunnel. Nach etwa 1 Stunde konnte der Tunnel wieder für den Verkehr freigegeben werden, es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen auf der A 10 und der B 159.

#### Einsatzdaten

FF Golling – 20 Mann  
Einsatzleiter:  
OBI Markus Sageder  
**Fahrzeuge**  
VRF - Voraus Golling  
TLF-A 3000 - Tank 1 Golling  
SRF-A - Rüst Golling  
LF - Pumpe Golling  
**Weitere Kräfte**  
Autobahngendarmerie  
Abschleppdienste

### 08. April 2003 – Insekteneinsatz; „Riesen-Nest“ entfernt

Insekteneinsätze gehören bereits zum Feuerwehralltag. Gerade in den warmen Monaten wird die Feuerwehr immer wieder zum Entfernen von Wespen- und Hornissennestern gerufen. Gerade dieser Einsatz hatte es aber in sich: 2 ungewöhnlich große Wespennester mussten im Ortsteil Obergäu in einem Haus entfernt werden. Mit Spezialanzug und Insektenvernichtungsmittel ausgerüstet, wurden die "Prachtexemplare" ohne Probleme entfernt und entsorgt. Die Wespen waren fleißig: Eines der Nester hatte es auf mehr als 1m Durchmesser gebracht!



## AUSZUG EINSATZGESCHENEN 2003

### 03. Mail 2003 – Wassereinsatz in Oberscheffau; Wassersport endete tragisch

Rufempfängeralarm um 11.45 Uhr für die FF Golling: "Einsatzbefehl für die FF Golling, Suchaktion nach vermisster Person auf der Lammer in Oberscheffau". Nach 3 Minuten rücken 24 Mann der FF Golling mit 4 Fahrzeugen, dem Jet- sowie dem Schlauchboot unter der Einsatzleitung von BI Michael Roth zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehr aus. Eine 3-köpfige Gruppe von Kajakfahrern aus Ungarn paddelte durch die Lammeröfen, als eine der Personen mit dem Boot kenterte und anschließend flussabwärts trieb. Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung Scheffau (Nachbargemeinde) wurde das Schlauchboot Golling sofort in der Nähe des Unfallortes zu Wasser gelassen und mit der Suche begonnen. Jet-Boot Golling wurde in Golling zu Wasser gelassen und begab sich zur Flussmündung Lammer/Salzach. In der Zwischenzeit waren auch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Schinnerl, das Rote Kreuz, Gendarmerie, Wasserrettung und AFK 3 Tennengau mit der Tauchgruppe der FF Hallein an der Unfallstelle eingetroffen.



#### **Einsatzdaten**

##### **FF Golling**

4 Fahrzeuge, 2 Boote

Mannschaft: 24 Mann

Einsatzleiter: BI Michael Roth

##### **FF Scheffau**

3 Fahrzeuge, 25 Mann

##### **FF Hallein**

2 Fahrzeuge, 15 Mann + Tauchgruppe

##### **Weitere Kräfte**

Rotes Kreuz, C 6, Gendarmerie,

Wasserrettung,

AFK 3 Tennengau, BFK Tennengau

(Gesamteinsatzleitung)

Zusätzlich zu Boot Golling begannen Trupps der FF Golling sofort mit der Suche nach der Frau. Mittlerweile konnte Kontakt mit den anderen beiden Paddlern hergestellt werden. Und nach wenigen Minuten konnte die verunfallte Frau von den Suchtrupps am Böschungsufer gefunden werden. Sofort wurde mit dem Roten Kreuz die junge Frau mittels Schaufeltrage geborgen und durch den Wald zum Rettungsfahrzeug gebracht. Leider konnte durch den Notarzt des Rettungshubschraubers C 6 nur mehr der Tod der Frau festgestellt werden. 24 Mann der FF Golling rückten 2 Stunden später nach diesem tragischen Einsatz wieder in die Feuerwache Golling ein.

### 08. August 2003 – Brand beim Gemeindezentrum Golling

Ein Teil der Mannschaft befand sich gerade bei der Einschulung des neuen Rüstfahrzeuges, als kurz vor 14.00 Uhr Sirenenalarm durch Golling hallte: "Dachstuhlbrand beim Gemeindezentrum Golling". Sofort machten sich Voraus und Tank 1 Golling von der Schulung ohne Zeitverzögerung auf den Weg, Tank 2 Golling und Leiter Golling folgten anschließend von der Feuerwache (Ausweichquartier) zur Einsatzstelle. Tank 1 Golling wählte den Anfahrtsweg über die Marktseite, die restlichen Fahrzeuge wurden direkt an der Baustelle positioniert. Bei Eintreffen wurde folgende Lage vorgefunden: Am Dach der alten Volksschule (Teil der Baustelle des neuen Gemeindezentrums) war bei Flex-Arbeiten durch Funkenflug die Holzverkleidung in Brand geraten. Anwesende Bauarbeiter konnten bereits vor Eintreffen der Feuerwehr den Brand mit Feuerlöschern unter Kontrolle halten. Durch ein HD-Rohr und 1 C-Rohr wurde das Feuer anschließend von der Besatzung des ersten TLF bekämpft und abgelöscht. Die Arbeiten gestalteten sich aufgrund der Höhe (4. Stockwerk, ca. 15m) nicht ganz ungefährlich. Nach etwas mehr als einer Stunde konnte die Mannschaft wieder in die Feuerwache einrücken bzw. mit der Schulung fortfahren.

#### **Einsatzerkenntnisse**

Durch die ersten Löscharbeiten der Bauarbeiter mit Feuerlöschern, das sofortige gleichzeitige Alarmieren der Feuerwehr und der schnellen Brandbekämpfung konnte ein Ausbreiten des Brandes und somit ein größerer Schaden an unserer neuen Heimstätte (Bezug 2004) verhindert werden!

## AUSZUG EINSATZGESCHEHEN 2003

### 06. September 2003 – PKW Brand auf Autobahnraststätte A10

Überhitzung und anschließender Brand eines Pkws war der Grund für einen Einsatz der Feuerwehr Golling an diesem Samstag Nachmittag. Die anfängliche Durchsage des Rufempfängers ließ nichts Gutes ahnen: "Brand eines Pkws nahe Tankstelle auf der Autobahn". Sofort wurden Tank 1 Golling und Voraus Golling besetzt und eilten zur Unfallstelle, Tank2 Golling folgte mit einer Minute Abstand. Bei der Autobahnraststätte angekommen, stellte sich aber schnell heraus, dass für die Feuerwehr nur mehr Nachlöscharbeiten nötig waren, da couragierte Ersthelfer den Brand bereits mit zwei Pulver-Löschern bekämpft hatten. Die 25 Einsatzkräfte der FF Golling übernahmen dann das in Brand geratene Fahrzeug und konnten es binnen weniger Minuten mit 2 HD-Rohren ablöschen. Es wurde noch die Fahrzeugbatterie abgeklemmt das durch die Löscher versprühte Pulver beseitigt. Nach knapp einer Stunde konnte die Mannschaft mit 3 Fahrzeugen wieder in das Zeughaus Golling einrücken.



#### **Einsatzdaten**

FF Golling: 25 Mann

Einsatzleiter: OVI Peter Schluet

#### **Fahrzeuge**

VRF - Voraus Golling

TLF 3000 - Tank 1 Golling

TLF 3000 – Tank2 Golling

#### **Weitere Kräfte**

Rotes Kreuz

Abschleppdienst

### 24. September 2003 - Öleinsatz auf der B 159; Dieselaustritt



#### **Einsatzdaten**

FF Golling: 15 Mann

Einsatzleiter: ABI Erich Hettegger

#### **Fahrzeuge**

VRF – Voraus Golling

TLFA – 3000 – Tank 2 Golling

SRFK-A - Rüst Golling

Sammelrufalarm für die FF Golling an diesem Mittwoch Morgen: "Dieselkraftstoff ausgetreten, Einsatzort B 159 nahe Brunnerwirt". Mit 3 Fahrzeugen und 15 Mann verließ die FF Golling unter der Einsatzleitung von OFK ABI Erich Hettegger die Feuerwache. Am Einsatzort angekommen wurde sofort der ausgelaufene Treibstoff, welcher beide Fahrspuren auf einer Länge von rund 50 Meter verunreinigt hatte, gebunden. Nach Reinigung der Fahrbahn (Ölbindemittel, Bioversal und Wasser) war der Einsatz um 10.45 Uhr beendet. Die B 159 war für rund 1 Stunde für den gesamten Verkehr gesperrt.

## AUSZUG EINSATZGESCHEHEN 2003

### 28. September 2003 - Schwerer Verkehrsunfall auf der B 162 in Scheffau

Gegen 13.30 Uhr kollidierte auf der Pass Gschütt Bundesstraße in Scheffau aus noch ungeklärter Ursache ein Motorradlenker mit einem Pkw. Das Zweirad wurde dabei ebenso wie das Kraftfahrzeug in einen Graben katapultiert, weiters bestand der Verdacht auf eingeklemmte Personen im Pkw. Das neue schwere Rüstfahrzeug der FF Golling wurde zur Unterstützung der FF Scheffau zum Einsatzort beordert. Da zufällig 3 Mann mit dem Fahrzeug aufgrund einer Schulungsfahrt unterwegs waren, ergab sich eine kurze Anfahrtszeit nach Scheffau. Die Fahrzeuginsassen konnten aus dem Fahrzeug mit Verletzungen unbestimmten Grades befreit werden, für den Motorradlenker kam leider jede Hilfe zu spät. Nach den Aufräumarbeiten rückte das SRF Golling nach 2 Stunden wieder in das Zeughaus ein.

#### **Einsatzdaten**

FF Golling: 3 Mann  
Einsatzleiter Golling:  
BI Michael Roth

#### **Fahrzeuge**

SRFK-A - Rüst Golling

#### **Weiter Kräfte**

FF Scheffau  
2 Fahrzeuge  
Einsatzleiter gesamt  
OBI Anton Stoss

Rotes Kreuz, Exekutive



### 06. Oktober 2003 - Schlossbrücke von Lkw "gerammt" - außergewöhnlicher Einsatz

Kurz nach Mittag wurde die FF Golling nach Alarmierung durch Passanten zu einem etwas ungewöhnlichen Einsatz gerufen: Ein Lkw (Muldenkipper) hatte mit aufgestellter Mulde die Straße unterhalb der Schlossbrücke passiert. Der Lkw krachte dabei mit seiner Mulde in die knapp 4 Meter hohe Brücke und beschädigte dabei die alte Holzbrücke erheblich. 12 Mann mit 3 Fahrzeugen mussten neben den Sicherungsmaßnahmen und der Sperre der Brücke vor Allem für die Aufräumarbeiten sorgen, die Mannschaft stand unter Einsatzleiter OFK ABI Erich Hettegger über 2 Stunden im Einsatz. Auf der B 159 kam es im Marktbereich zu Verkehrsbehinderungen, an der Brücke entstand ein erheblicher Sachschaden.

#### **Einsatzdaten**

FF Golling: 12 Mann  
Einsatzleiter  
ABI Erich Hettegger

#### **Fahrzeuge**

VRF – Voraus Golling  
DLK 18 – Leiter Golling  
SRFK-A - Rüst Golling

#### **Weiter Kräfte**

Gendarmerie  
Abschleppdienst



## AUSZUG EINSATZGESCHEHEN 2003

### 12. Oktober 2003 - Schwerer Verkehrsunfall A 10 Hieflertunnel; Frontalaufprall

Gegen 08.00 Uhr am Sonntag Morgen, den 12. Oktober kam es im Bereich des Hieflertunnel-Südportales auf der A 10 im Gemeindegebiet Golling zu einem schweren Verkehrsunfall. Der Lenker eines Kleinbusses fuhr im Einfahrtsbereich des Tunnels auf einen vermutlich stehenden Pkw auf. Das Fahrzeug touchierte mit der Tunnelwand, wurde in den Tunnel hinein katapultiert und kam nach rund 30 Metern zum Stillstand. Neben dem Fahrer des Kleinbusses wurde auch der Lenker des Pkws in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Kurz nach 08.00 Uhr wurde die FF Golling mittels Sirenen- und Rufempfänger von der BNZ "Florian Tennengau" alarmiert, 3 Minuten später rückten 32 Mann mit 4 Fahrzeugen unter der Einsatzleitung von OFK Erich Hettegger in Richtung Unfallstelle aus. Bei Ankunft wurde folgende Lage vorgefunden: Der Kleinbus wurde von couragierten Passanten bereits in die Ausweichbuch vor den Tunnel geschoben, da an diesem eine Rauchentwicklung festzustellen war. Die Person konnte aus dem Bus gerettet werden und wurde vom eingetroffenen Roten Kreuz Werfen erstversorgt. Die Person des Pkws war im Fahrzeug eingeklemmt und konnte zusammen von Feuerwehr und Rotem Kreuz aus dem Fahrzeug befreit werden, der mittlerweile eingetroffene Notarzt versorgte das Unfallopfer. Beide Lenker wurden in das Krankenhaus mit Verletzungen unbestimmten Grades eingeliefert. Neben den Sicherungsmaßnahmen im Tunnel wurde der rauchende Kleinbus abgelöscht und an den Abschleppdienst übergeben. Nach den Aufräumarbeiten rückten die Kräfte der FF Golling wieder in das Zeughaus ein. Die Unfallursache wird von der Exekutive ermittelt, die A 10 war für knapp 2 Stunden gesperrt, an den Fahrzeugen entstand jeweils Totalschaden.



#### Einsatzdaten

##### FF Golling

Mannschaft: 32 Mann

Einsatzleiter: ABI Erich Hettegger

#### Weitere Kräfte

2 Fahrzeuge Autobahngendarmerie

2 Fahrzeuge Rotes Kreuz, Notarzt

#### Fahrzeuge

VRF-Voraus Golling

TLFA 3000 – Tank 1 Golling

TLFA 3000 – Tank 2 Golling

SRFA-K – Rüst Golling

### 29.11.2003 - Technische Hilfeleistung; Pkw drohte abzustürzen



#### Einsatzdaten

##### FF Golling

15 Mann, 3 Fahrzeuge

An diesem Samstag Morgen wurde die FF Golling mittels Rufempfangeralarm zu einem technischen Einsatz bei der Auffahrt zum Friedhof Golling gerufen. Ein Pkw-Lenker hatte auf dem schlammigen Untergrund mit seinem Fahrzeug die Haftung verloren und rutschte bedrohlich in Richtung der Hangeite, an der es rund 15 Meter in die Tiefe zu den Hinterhöfen des Gollinger Marktes geht, ab. Der Lenker konnte sich bei Eintreffen der Einsatzkräfte bereits in Sicherheit bringen, sein Fahrzeug hielt sich noch mit je einem Vorder- und Hinterreifen auf der Straße. Die FF Golling rückte mit 15 Mann und 3 Fahrzeugen aus und begann sofort mit den Sicherungsmaßnahmen. Das Fahrzeug wurde vorne mittels Hubzug gesichert und anschließend mit dem neuen SRFA-K wieder zurück auf die Straße gezogen. Nach rund 1 Stunde konnte die Mannschaft wieder in das Zeughaus einrücken.

## SCHULUNG – AUSBILDUNG - LEHRGÄNGE

Im Jahr 2003 wurden wieder zahlreiche Übungen und Schulungen zur Aus- und Weiterbildung der aktiven Mannschaft unter der Leitung von BI Michael Roth durchgeführt. Weiters absolvierten viele Kameraden Kurse und Seminare an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg um sich entsprechend für die vielen Einsatzmöglichkeiten, die ein Feuerwehrmann bewältigen muss, zu schulen. Den Anforderungen, die an die Feuerwehren von heute gestellt werden, kann man nur mit laufender Ausbildung gerecht werden. Daher werden von den Zugs- und Gruppenkommandanten immer wieder schwierige und möglichst realistische Übungen ausgearbeitet und von der Mannschaft im wöchentlichen Rhythmus besucht. Im Einzelnen gliedert sich der Bereich Ausbildung in der Feuerwehr Golling für das Jahr 2003 wie folgt:

### 40 Gesamtübungen

welche sich untergliedern in

- 28 Gruppen- und Zugsübungen
- 8 Winterschulungen
- 1 Straßenreinigung Marktbereich
- 2 Vorbereitungsarbeiten Egelseefest
- 1 Florianiübung bei der Firma Mami, Golling

bei diesen **40 Übungsterminen** waren **1.251 Mann** anwesend und haben dabei insgesamt **2.335 Stunden** aufgebracht,

und

### 6 außerordentliche Übungen

welche sich untergliedern in

- 1 Bezirks-Gefahrgutübung bei der Firma Wacker Chemie, Burghausen (D)
- 1 Gesamt Schulung mit dem neuen SRF
- 1 Einsatzübung mit der DLK in Kuchl
- 1 Einsatzübung mit der DLK in Scheffau
- 1 Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung Golling (Höhenrettung von Baukran)
- 1 Bootsübung auf der Salzach



## SCHULUNG – AUSBILDUNG - LEHRGÄNGE

Zusätzlich wurden im Jahr 2003

### 14 Übungs- und Schulungstermine

zur Kraftfahr- und Maschinistenausbildung mit unseren Fahrzeugen von den Fahrausbildern Engelbert Neureiter, Paul Zerlauth und Gerald Dygruber durchgeführt. Dabei wurden mit unseren 7 Einsatzfahrzeugen **235 km** zurückgelegt.

Wie jedes Jahr opferten wieder viele Kameraden Ihren Urlaub bzw. Ihre Freizeit und besuchten diverse Lehrgänge und Schulungen an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg. Es nahmen dabei

### 17 Mann an 13 Kursen

teil und „drückten“ dabei **34 Tage** die Schulbank.



Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb wird bei der Feuerwehr Golling den Anforderungen entsprechend gestaltet. Neben den theoretischen und praktischen Schulungen an den Geräten zählen auch Übungen z.B. in Erster Hilfe, Atemschutz und Höhenrettung zum Ausbildungsplan. Sogar Einsätze mit Gefahrgut werden möglichst realistisch nachgestellt.

## AUSBILDUNG - BOOTSFÜHRER

Am Donnerstag, den 25.09.2003 stellten sich insgesamt 18 Feuerwehrmänner aus dem Tennengau, darunter **4 Mann der Feuerwehr Golling**, der Prüfung zum Bootsführer - und alle 18 Kameraden der verschiedenen Feuerwehren konnten diese Prüfung mit Erfolg abschließen.

Der für die Tennengauer Feuerwehren in diesem Jahr abgehaltene Bootslehrgang fand vom 01.09. bis zum 25.09.2003 statt. In 10 Einheiten (7x Theoretische Ausbildung und 3x Praxis) wurde den Teilnehmern aus dem Bezirk das erforderliche Wissen vermittelt. Die Absolventen legten im September viele Übungsschichten ein: Unter dem Dienstführer BI Paul von der LFS Salzburg, den Vortragenden Ing. Wenger Norbert und Ing. Mazzucco Peter (beide Salzburger Landesregierung) wurden die Kurse besucht, die praktische Ausbildung vollzogen BI Roth Michael (FF Golling) und OBm Kloiber Manfred (FF Hallein).

Die Prüfung nach rund einmonatiger Vorbereitung in Theorie und Praxis nahm dann u.a. Bezirkshauptmann HR Dr. Klaus Aigner höchstpersönlich ab, gut vorbereitet konnten die Teilnehmer überzeugen und das Schiffsführerpatent für Binnengewässer erwerben.

Neben den „alltäglichen“ Aufgaben der Feuerwehren wie das bekämpfen von Bränden und meistern von technischen Einsätze gehört auch der Wasserdienst und die damit verbundenen Hilfeleistungen auf unseren Gewässern zum regelmäßigen Einsatzspektrum der Feuerwehren des Tennengaus. Mehrere Wehren im Bezirk sind mit Schlauch- und Motorbooten oder Zillen ausgestattet, um im Ernstfall gezielt und effektiv helfen zu können. Die 4 neuen Bootsführer der FF Golling, **Fm Harlander Thomas, Fm Holzer Alexander, Fm Kaufmann Anton und FM Sunkler** werden ihre Erfahrungen nun ebenso zum Gelingen dieser Einsätze einbringen.

Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zur bestandenen Prüfung!



## FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehrjugend Golling blickt auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2003 zurück. Die „Männer ab 12“ werden von den Jugendführern OVI Peter Schluet, FM Franz Sunkler, FM Anton Kaufmann und FM Hermann Köstinger in spielerischer Form an den Einsatz-Dienst herangeführt und betreut. Neben der feuerwehrfachlichen Ausbildung standen auch sportliche, kulturelle und soziale Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr auf dem Programm. Insgesamt wurden bei rund **50 Treffen**

**von den Jugendführern 729 Stunden**  
**und von den Jugendlichen 2217 Stunden**

aufgebracht.

### **Highlights 2003**

Das Jahr begann erfolgreich: Am 16. Februar stand die alle 2 Jahre stattfindende „Winter-Olympiade“ der Feuerwehrjugend auf dem Programm. Bei herrlichen Schnee- und Wetterbedingungen haben sich in Rußbach insgesamt 400 Läufer im sportlichen Wettkampf gemessen und JFM Moritz Unterkofler konnte in seiner Klasse den Landessieg nach Golling holen. Weiter ging es mit der Vorbereitung für den Wissenstest, der am 25. April in St. Jakob abgehalten wurde. Hierbei erreichten alle angetretenen Burschen aus Golling das gesteckte Ziel und konnten die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erwerben. In den Sommermonaten standen dann verschiedene Feierlichkeiten auf dem Programm. Zusammen mit den aktiven Kameraden nahm auch die Feuerwehrjugend an der Florianifeier und der Fronleichnamsprozession teil. Am 5. Juli standen sportliche Betätigungen auf dem Programm. Das 1. Fußballturnier der Tennengauer Feuerwehrjugend fand in unserer Heimatgemeinde Golling statt und 8 Gruppen spielten sich an diesem Samstag Nachmittag den Bezirksmeister aus. 3 Wochen später wurde es feierlich: Beim Festakt „125 Jahre Feuerwehr Golling“ zeigten die Jugendlichen wieder tollen Einsatz und unterstützten die aktive Mannschaft bei den Festarbeiten. In den Folgemonaten standen zahlreiche Feuerwehr- und Freizeitaktivitäten an. Neben einem „Fun-Abend“ in der Kart-Sport-Arena Salzburg nahmen unsere Burschen im September am Festakt „25 Jahre Feuerwehrjugend“ in der Walsersfeldhalle teil und konnten neue Freizeitjacken entgegennehmen. Nach einer kurzen „Verschnaufpause“ ging es im Oktober voller Elan weiter. Um sich für das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen optimal vorzubereiten, wurde auf dem Grund der Fam. Harlander, welche immer wieder ein offenes Ohr für die Jugendarbeit hat, eifrig trainiert. Und so konnten ohne Probleme beide Gruppen aus Golling das FJ-Leistungsabzeichen in Bronze beim Bewerb in Kuchl am 5. Oktober erringen. Im November begann die Vorbereitung für die Erprobung, welche im Rahmen der Jahresabschlussfeier im Dezember abgehalten wurde. Alle konnten im Beisein der Eltern Ihr Wissen und Können unter Beweis stellen und voller Stolz die Erprobung Stufe 1,2 und 3 erfolgreich absolvieren. Der Jahresabschluss war dieses Jahr für 2 junge Männer der Startschuss für Ihre Feuerwehrlaufbahn im aktiven Dienst. JFM Alexander Bernhofer und JFM Stefan Sindelka werden ab Jänner 2003 bereits am Übungsbetrieb teilnehmen und die Einsatz-Mannschaft unterstützen. Der Mitgliederstand der Feuerwehrjugend Golling beträgt per 31.12.2003 15 Jugendliche.



## STUNDENÜBERSICHT 2003

Die Freiwillige Feuerwehr Golling leistete im Jahr 2003 insgesamt

**7642**

**unentgeltliche Stunden** zum Wohle der Bevölkerung von Golling und den Nachbargemeinden. Diese Setzen sich wie folgt zusammen:

### **Einsätze**

Brandeinsätze im Ortsgebiet von Golling:  
Technische Einsätze:

**94 Stunden**

Fehl- und Täuschungsalarme

**749 Stunden**

### **Nachrichtendienst**

**52 Stunden**

**Schulung und Ausbildung** (inkl. Kurse an der LFS Sbg):

**2645 Stunden**

**Verwaltung** (hierzu zählt die gesamte Arbeit des OFK, Schriftführers, Zeugwartes, Kassiers, Atemschutzwartes, Bootsbeauftragten, udgl.):

**4003 Stunden**

-----  
**Geleistete Stunden der FF Golling 2003 gesamt:**

**7624 Stunden**

Weiters wurden mit unseren Einsatzfahrzeugen insgesamt

**10843 Kilometer**

zurückgelegt. Unsere Pumpen waren insgesamt

**37,2 Stunden**

in Betrieb.



## VERANSTALTUNGEN 2003

### FEUERWEHRBALL 2003

Bereits traditionell fand auch 2003 am Faschingssamstag wieder der Feuerwehrball im GH Goldene Traube statt, und viele Besucher folgten der Einladung der FF Golling. Für Unterhaltung sorgten Hans Kirchgasser und sein Musikant. Weiters wurden beim Gewinnspiel wieder tolle Preise verlost. Die Feuerwehr Golling bedankt sich bei allen Besuchern sowie Gönnern, welche durch den Kartenkauf unsere Wehr unterstützt haben. Der Erlös wird wieder zur Anschaffung von Geräten und Ausrüstung verwendet. Auch im Frühjahr 2003 sind die Kartenverkäufer wieder unterwegs, um Spenden für unsere Feuerwehr zu sammeln, welche keinen unwesentlichen Teil zur Aufrechterhaltung und Finanzierung des Feuerwehrbetriebes beitragen.



### 125 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLLING UND 32. EGELSEEFEST GOLLING, 25. – 27. JULI 2003



Ende Juli stand das 32. Egelseefest und das Jubiläum "125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Golling" auf dem Programm - und es war ein einzigartiges Fest! Tausende Besucher folgten unserer Einladung und feierten zusammen mit uns zum 32. Mal unser Traditionsfest und unser Bestandsjubiläum. Für die Musikalische Umrahmung sorgten dieses Mal am Freitag die „Grazer Spatzen“, am Samstag „Nightfever“ und am Sonntag zum Frühschoppen „die Niederalm“. Ein großes Brillantfeuerwerk rundete am Samstag das Programm beim Egelseefest 2003 ab. Die Stimmung war wieder einmal nicht zu überbieten und die Feuerwehr Golling dankte es den Besuchern wie gewohnt mit ausgezeichneter Bewirtung.

Die FF Golling möchte sich noch einmal bei allen Ehrengästen, Gastvereinen, Feuerwehren, Musikkapellen, Sponsoren, Gönnern, Freunden und Besuchern unseres Jubiläumfestes recht herzlich bedanken! Wir würden uns freuen, im kommenden Jahr wieder viele von Ihnen zum 33. Egelseefest begrüßen zu dürfen! Nähere Informationen und das neue Programm finden Sie auf unserer Festhomepage unter [www.egelseefest.at](http://www.egelseefest.at) !



## DAS NEUE RÜSTFAHRZEUG-KRAN

Im Rahmen des Festaktes „125-Jahre Feuerwehr Golling“ konnte auch das neue schwere Rüstfahrzeug-Kran eingeweiht und in Dienst gestellt werden. Unser altes SRF hatte nach über 20 Jahren und rund 800 Einsätzen ausgedient und findet in Zukunft bei der Feuerwehr Spitz an der Donau ein neues Zuhause. Das neue, dem modernsten Stand der Technik entsprechende Fahrzeug, wurde zur Gänze aus Mitteln des Landesfeuerwehrverbandes und aus Eigenmitteln der Feuerwehr Golling finanziert, somit entstand keine Belastung des Gemeindebudgets. Mit diesem neuen Fahrzeug ist die Feuerwehr Golling bestens für den Ernstfall bei Bränden, allen technischen Einsätzen und Verkehrsunfällen in der Gemeinde Golling und unseren Nachbargemeinden gerüstet.



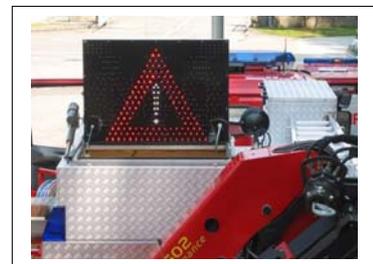
### Fahrzeugvorstellung

Taktische Bezeichnung:  
**SRFK-A** (schweres Rüstfahrzeug-Kran-Allrad)  
 Funkrufname: Rüst - Golling  
 Besatzung: 1:2  
 Lkw-Typ: Scania 380, Nutzlast 18 to  
 Baujahr: 2003  
 Aufbau: Fa. Rosenbauer, Leonding (Oberösterreich)



### Verwendung:

Das schwere Rüstfahrzeug fährt bei jedem technischen Einsatz mit aus. Aufgrund seiner umfangreichen Ausstattung findet es bei Verkehrsunfällen, Gefahrguteinsätzen, Öl-Einsätzen, Hochwasser und sogar bei Bränden Verwendung.



### Ausrüstung:

Standardausrüstung eines Rüstfahrzeuges, Ölumfüllpumpen, 2 Auffangbehälter, Erdungsmaterial, Ölbindemittel, Einbauseilwinde Rotzler Treibmatic - 8 to, Wasserführende Armaturen, Schlauch-Material, Schmutzwasser- und Tauchpumpen, div. Hand- und Bergungswerkzeug.



### Spezialausrüstung:

- Hydraulischer Rettungssatz Schere & Spreitzer, Stempel & Cutter, Fa. Lukas
- Kran - Palfinger PK 16502 mit Seilwinde, Holzgreifer und Heuzange, schnurlose Fernsteuerung ("Klaviersteuerung").
- Schutzanzüge Schutzstufe 2
- Motorseilwinde, Hubzüge
- Rettungsplattform für Lkw / Bus
- Elektronische Verkehrsleiteinrichtung
- Rückfahrkamera
- Ölbindemittel-Behälter und elektronische Vorrichtung (Schnecke) zum Auftragen / Entnehmen des Bindemittels aus einem Schlauch seitlich des Fahrzeuges.

### Besondere Funktionen:

Abwicklung von Gefahrgut- und Technischen Einsätzen, Stützpunktfahrzeug für den Abschnitt 2 Tennengau.

## GEMEINDEZENTRUM GOLLING – DAS NEUE HEIM DER FEUERWEHR



Der Bau im Dezember 2003

### **Übersiedlung in die Bahnhofstraße**

Für die Dauer der Bauarbeiten musste die Feuerwehr Golling in ein Übergangsquartier in der Bahnhofstraße übersiedeln. Um für diese Übergangszeit alle Aufgaben bewältigen zu können und die Einsatzbereitschaft auch aufrecht erhalten zu können, wurden von den Kameraden der Feuerwehr Golling die gesamten Adaptierungsarbeiten durchgeführt. Angefangen vom Entfernen alter Wände, Abtransport des Bauschuttes, Reinigen der Halle, Ausweißen und zu guter letzt im Dezember der Umzug selber, konnte nach rund 1 Monat schweißtreibender Arbeiten noch vor Weihnachten in das Ausweichquartier übersiedelt werden. Als letztes wurde noch die gesamte Funkanlage im Nebengebäude (Hettegger) installiert. Die Einsatzbereitschaft war somit komplett hergestellt und für die Sicherheit der Gollinger Bevölkerung wie gewohnt gesorgt.

### **Der Neubau**

Der Bau unseres neuen Dienstgebäudes ist nun in vollem Gange. Am 07. Jänner 2003 wurde mit dem Abriss der alten Halle begonnen, nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit finden hier die Freiwillige Feuerwehr Golling, das Rote Kreuz Golling sowie die Gemeinde eine neue Heimstätte. Der Einzug der Feuerwehr ist für Frühjahr 2004 geplant, Rotes Kreuz und Gemeinde folgen kurz danach.

### **Bilder des Baufortschrittes**



Abriss, Jänner 2003



Kellerbetonierung, März 2003



Bau der Halle, April 2003



Frontansicht, Juni 2003



Luftbild, August 2003



Frontansicht, November 2003

**MITGLIEDER DER FF GOLLING PER 01.01.2004**

Dgr.	Name	Funktionen	Dgr.	Name	Funktionen
<b>Kommando</b>			<b>Chargen</b>		
ABI	Hettegger Erich	Ortsfeuerwehrkommandant	HLM	Grundbichler Andreas	GK
OBI	Sageder Markus	OFK-Stellvertreter	LM	Hollweger Josef	GK, AS, Insektenwart
BI	Roth Michael	ZK, Ausbildungsleiter	HLM	Jäger Helmut	GK
OBM	Bernhofer Hermann	ZK, Gefahrgut	OLM	Neureiter Engelbert	GK, Kraftfahrausbilder
BM	Brüggler Rupert	ZK	LM	Promock Marco	GK
BM	Grundbichler Johann	ZK, Funk, Piepser	LM	Rettenbacher Christoph	GK, Funk, Piepser
HBM	Sindelka Manfred sen.	ZK, Boot	OLM	Schluet Horst	GK
OBM	Sindelka Josef	ZK, Boot	OVI	Schluet Peter jun.	GK, Presse, Jugendführer
<b>Mannschaft</b>			<b>Mannschaft</b>		
PFM	Bernhofer Alexander		FM	Oberhauser Peter	
PFM	Bernhofer Andreas		HV	Orasche Herbert	Schriftführer
LM	Brandstätter Georg		HFM	Prötzner Bernhard	Bekleidung
PFM	Brandstätter Matthias		HV	Rehrl Johann	Gerätewart
HV	Brückler Kaspar	Kassier	OFM	Rettenbacher Hermann j.	
FM	Dygruber Gerald	Kraftfahrausbilder	HBM	Rettenbacher Hermann s.	
BM	Ebster Anton		FM	Rettenegger Wolfgang	
FM	Essl Daniel		LM	Russegger Anton	
FM	Gaggl Stefan		OFM	Russegger Gerhard	
HFM	Gsenger Peter		PFM	Russegger Hannes	
PFM	Hafner Stefan		FM	Russegger Martin	
FM	Harlander Thomas	Atemschutz	OFM	Schluet Adelheid	Gerätewart, Bekleidung
HFM	Hartl Johannes		OBM	Schluet Peter sen.	
LM	Hasenbichler Herwig		OFM	Schmitzberger Sebastian	
HBM	Helmich Klaus		PFM	Schnöll Markus	
HFM	Hettegger Johann		FM	Schönleitner Martin	
OLM	Hettegger Josef		OFM	Seidl Gerhard	
OFM	Hollweger Hans-Georg		FM	Seidl Johannes	
FM	Holzer Alexander	Gerätewart, Foto-Archiv	PFM	Seiwald Johann	
FM	Holzer Thomas		FM	Siller Gerhard	
PFM	Kaindl Andreas		FM	Sindelka Manfred jun.	
PFM	Kaindl Robert		PFM	Sindelka Stefan	
FM	Kaufmann Anton	Jugendführer-Helfer	FM	Skofic Christoph	
HFM	Klement Alfred		PFM	Steiner Johann	
FM	Kronreif Peter		LM	Sunkler Franz sen.	
FM	Köstinger Hermann	Jugendführer-Helfer	FM	Sunkler Franz jun.	Jugendführer-Helfer
PFM	Lankmayer Christoph		FM	Sunkler Stefan	
LM	Leutgeb Johann		OLM	Vorderleitner Hermann	
HFM	Lienbacher Michael		BI	Wallinger Georg	
FM	Lienbacher Rupert		OLM	Weidinger Josef	
LM	Loidl Stefan		FM	Weissenbacher Markus	
FM	Mühlbacher Markus		FM	Wieland Christoph	Foto, Film
OFM	Oberhauser Günter		HFM	Wiermeier Bernd	
LM	Oberhauser Manfred		FM	Wieser Gerhard	
			LM	Zerlauth Paul	Kraftfahrausbilder
<b>Summe: 85 aktive Mitglieder</b>					

## MITGLIEDER DER FF GOLLING PER 01.01.2004

Dgr.	Name	Funktion	Dgr.	Name	Funktion
<b>nicht aktive Mitglieder</b>					
LM	Aschner Josef		HFM	Matokanovic Johann	
LM	Bader Karl		HLM	Mitterhuemer Franz	
LM	Brandauer Georg		HLM	Mitterhuemer Otto	
OBI	Brandauer Johann		OFM	Neuner Hubert	
OBR	Brandauer Nikolaus	Ehren-OFK	OBM	Neureiter Johann	
HFM	Breitenberger Franz		HFM	Polonyi Emil	
HFM	Buchegger Johann		HLM	Prötzner Johann	Kämmerer
HLM	Buchner August		OFM	Ramsauer Johann	
HLM	Dietrich Nikolaus		OBI	Rauter Werner	
HFM	Döllerer Raimund		LM	Reiter Gerhard	
LM	Eder Georg		HFM	Reiter Helmut	
OFM	Essl Lukas		HFM	Reiter Karl	
LM	Esterbauer Franz		OFM	Rettenbacher Johann	
HFM	Frickh Willi		OLM	Rückl Horst	
HLM	Gabriel Alois		HBI	Schnitzhofer Josef	
LM	Ganzer Otto		LM	Schörghofer Helmut	
OBM	Grünwald Josef		HFM	Seiwald Josef	
HV	Handl Heinrich		HV	Seiwald Wolfgang	
HFM	Hollweger Johann		HFM	Siller Kaspar	
LM	Huber Georg	Fähnrich	LM	Steiner Franz	
LM	Huber Lambert		OLM	Steiner Georg	
OFM	Kaindl Josef		LM	Struber Hermann	
OBI	Kronreif Josef		LM	Struber Rupert	
OFM	Landegger Rudolf		OBM	Teichmeister Walter	
LM	Lienbacher Gottfried		LM	Tröger Peter	
LM	Lienbacher Hannes		LM	Waginger Eduard	
LM	Lienbacher Josef		LM	Wechselberger Peter	
HFM	Lienbacher Richard		LM	Weissinger Franz	
LM	Loidl Friedhelm		LM	Wieser Rudolf	
LM	Maier Günther				

**Summe: 59 nicht aktive Mitglieder**

### **Ehrenmitglieder**

Herr Ebster Anton  
 Herr Haas Karl  
 Herr Hörbiger Rudolf

Herr E-LBD Ribitsch Harald  
 Herr Sindelka Josef  
 Herr Steingassner Johann

**Summe: 6 Ehrenmitglieder**

### **Feuerwehrjugend**

JFM Brüggler Rupert  
 JFM Kretz Dominik  
 JFM Lacher Johann  
 JFM Mitterlechner Manuel  
 JFM Neureiter Hannes  
 JFM Panhofer Daniel  
 JFM Panhofer Tobias

JFM Quehenberger Mario  
 JFM Sattlberger Cjristoph  
 JFM Schreder Florian  
 JFM Skof Christofer  
 JFM Steiner Thomas  
 JFM Unterkofler Moritz

**Summe: 13 Mitglieder Feuerwehrjugend**

### **Maketenderinnen**

Brüggler Maria-Theresia

Hettegger Daniela

**BILDER 2003**



**Verkehrsunfall PKW / LKW, A10**



**Verkehrsunfall PKW, A10**



**LKW-Bergung, Golling-Torren**



**Massenkarambolage, A10-Ofenauertunnel**



**Insekteneinsatz, Golling-Obergäu**



**Gefahrgutübung, Kellau**

**BILDER 2003**



**Einsatzübung, Golling-Torren**



**Suchaktion Lammer, Scheffau**



**Ausbildung Höhenrettung mit Bergrettung**



**Brandeinsatz, Gemeindezentrum Golling**



**PKW-Bergung Salzach, Kuchl**



**Drehleiterausbildung, Golling-Torren**

**BILDER 2003**



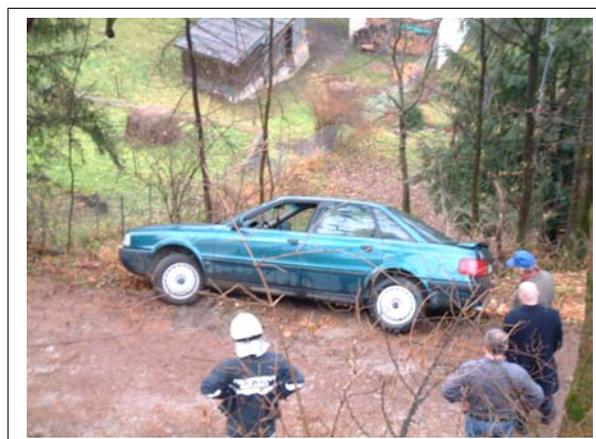
**Verkehrsunfall A10, Hiflertunnel**



**Ausbildung Technische Hilfeleistung**



**Dieselaustritt, Golling-Obergäu**



**PKW-Bergung, Golling-Markt**



**Einsatzübung, Golling-Torren**



**Schiffsführerausbildung Salzach**

**BILDER 2003**



**Verkehrsunfall A10**



**Verkehrsunfall B162, Scheffau**



**Verkehrsunfall Lkw, A10-Hieflertunnel**



**Gefahrgutübung, Kellau**



**Maschinistenausbildung, Kellau**

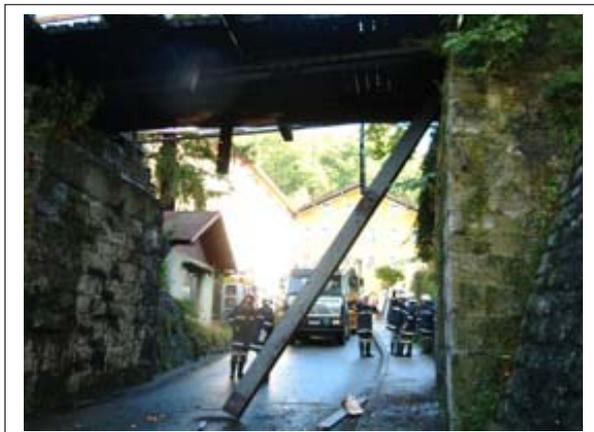


**Ausbildung PKW-Brände, Golling-Torren**

**BILDER 2003**



**Ausbildung - Airbagschulung**



**Brücke von Lkw gerammt, Golling-Markt**



**PKW-Brand, A10 Raststation Golling**



**Insekteneinsatz, Golling-Miesel**



**Ausbildung Seilwinden, Golling-Torren**



**Ausbildung Wärmebildkamera, Golling-Torren**

**DIE BUNTE SEITE**

Lustiges – Nettes – und Kurioses aus einem Jahr Feuerwehr ...



Ein Mann ruft erbost den Wetterdienst an und sagt: "Ich wollte Ihnen nur mitteilen, dass die Feuerwehr gerade Ihre leichte Bewölkung aus meinem Keller pumpt..." ☺



Der Feuerwehrkommandant kommt – die Hände in den Hosentaschen – in den Bereitschaftsraum der Feuerwehr. Nachdem er sich gemütlich hingesetzt und einen Kaffee getrunken hat, sagt er: „Macht Euch mal schön langsam fertig, das Finanzamt brennt...“ ☺



# Vorschau 2004

Die Freiwillige Feuerwehr Golling würde sich freuen, Sie zu einer der bereits feststehenden Veranstaltungen 2004 begrüßen zu dürfen:

**Feuerwehrball**  
Gasthof Goldene Traube

**Samstag, 21. Februar 2004 – 20.00 Uhr**  
Es spielt für Sie das „Triomenal“

**Florianifeier**

**Samstag, 15. Mai 2004 – 19.00 Uhr**

**33. Egelseefest**

**Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Juli 2004**

Programm

Freitag: „Original Tiroler Echo“

Samstag: „Nightfever“

Sonntag: „Die jungen original Oberkrainer“

Besuchen Sie uns im Internet unter

[www.feuerwehr-golling.at](http://www.feuerwehr-golling.at)

[www.egelseefest.at](http://www.egelseefest.at)

und nicht vergessen ...

**wichtige Notrufnummern:**

**Feuerwehr 122**  
**Polizei 133**  
**Rettung 144**

**Bergrettung 140**  
**Ärzte-Notdienst 141**  
**Vergiftungs-Notruf 01/4064343-0**